

# **Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 280.**

Donnerstag den 6. December 1866.

## **Erkenntnisse.**

Das k. k. Landesgericht in Strassachen in Wien erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apostol. Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß das 48. Heft der Zeitschrift: „Hans Jörgel“ dd. 24. November 1866 durch die Seite 2 enthaltene Mittheilung bezüglich des Verkaufes der Realität Nr. 88 auf der Mariabühlerstraße den Thatbestand der Vergehens wieder die öffentliche Ruhe und Ordnung im Sinne der §§ 300 und 302 des St. G. B. begründet, und verbindet mit diesem Erkenntnisse unter gleichzeitiger Verstärkung der von der preßgerichtlichen Polizei verfügten Beschlagnahme, im Sinne der §§ 8 und 16 des Verfahrens in Preßsachen, 36 und 37 des Preßgesetzes, das Verbot der weiteren Verbreitung des am 24. November 1866 ausgegebenen 48. Heftes der Zeitschrift „Hans Jörgel“ und die Anordnung der Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare desselben.

Wien, am 28. November 1866.

Der k. k. B.-Präsident:  
Schwarz mp.

Der k. k. Rathsecretär:  
Thallinger mp.

Das k. k. Landesgericht in Strassachen in Wien findet kraft der ihm von Sr. k. k. Apostol. Majestät verliehenen Amtsgewalt, über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, die im Wege der Sicherheitsbehörde am 24. d. M. veranlaßte Beschlagnahme von 500 Exemplaren der Broschüre: „Gesundheitslehre des Geschlechtstriebes, von Dr. Carl Stein, Wien 1866“, welche in Verwahrung der E. Jasper'schen Druckerei belassen wurden, im Sinne der §§ 6 und 8 des Verfahrens in Preßsachen zu bestätigen, zugleich zu erkennen, daß der Inhalt dieser Broschüre den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Sittlichkeit nach § 16 St. G. B. begründet, hiemit das Verbot der weiteren Verbreitung desselben nach § 26 des Preßgesetzes und § 16 des Verfahrens

in Preßsachen zu verbinden und die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare nach § 37 des P. G. zu verfügen.

Wien, am 28. November 1866.

Der k. k. B.-Präsident:  
Schwarz mp.

Der k. k. Rathsecretär:  
Thallinger mp.

(426—1)

Nr. 350 P. G.

## **Kundmachung.**

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft wird am 22. December 1866 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 8. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruirten Gesuche

bis längstens 21. December d. J.

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt, oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrt haben, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakt die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig verbeschieden werden.

Graz, am 4. December 1866.

Präses der Prüfungs-Commission aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft für Steiermark, Kärnten und Krain:

Josef Lichtnegel,  
k. k. Regierungsrath.

(423—3)

Nr. 10892.

## **Kundmachung**

mittels welcher zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß auf Grund hoher Anordnung bei der Laibacher k. k. Militär-Verpflegs-Verwaltung

**1143 n. ö. Cimer ungar. Nothweine** im Wege schriftlicher Offerte, welche obige Verwaltungskanzlei bis

7. December d. J.,

Mittags 12 Uhr, entgegennimmt, an den Meistbietenden hintangegeben werden. Hierbei wird festgesetzt:

a) daß es den Kauflustigen unbenommen bleibe, sowohl auf das ganze Quantum als auf kleinere Partien Anbote zu machen, nur sollen im letzteren Falle, um nachträglichen Reclamationen vorzubeugen, die anzukaufen beabsichtigten Fässer genau bezeichnet werden;

b) daß sich die Entscheidung über die einkaufenden Offerte das k. k. Kriegsministerium vorbehalten habe;

c) daß die Caution in 10 Percent des offerirten Sachwerthes bestehe;

d) daß die Behebung des erstandenen Weines binnen acht Tagen vom Tage der Genehmigung gegen Barbezahlung erfolgen müsse.

Die näheren Bedingungen so wie Proben des zu veräußernden Weines können von heute in der Verpflegs-Verwaltungskanzlei eingesehen werden.

Laibach, am 24. November 1866.

k. k. Militär-Verpflegs-Haupt-Magazin-Verwaltung.

# **Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 280.**

(2703—1)

Nr. 4021.

## **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte zu Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Skodler die executive Versteigerung der dem Josef Torre gehörigen, gerichtlich auf 14940 fl. geschätzten Realitäten Rect. Nr. 29, <sup>23</sup>/<sub>1</sub>, <sup>14</sup>/<sub>13</sub>, <sup>98</sup>/<sub>3</sub> und <sup>26</sup>/<sub>3</sub> in der Stadt Rudolfswerth bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

8 Februar

und die dritte auf den

8. März 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadum zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 16. Dec. 1866.

(2720—1)

Nr. 2424.

## **Oglas.**

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo Marije žl. Šosulon iz Predterga, okraj Radolca, zoper Andreja Millaueca iz Studenca, kakor zapusčinski naslednik Marie Millauec zavoljo iz kupne

razdelitve od 30. januarja 1857, žl. 4785, dolžnih 800 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijao očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah poprejšne orchovske gosposke pod urb. št. 51 in 53 vpisanega, sodniško 4564 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dan na 22. decembra 1866, dopoldne ob 9. uri, v lukajski sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo pri tej dražbi tudipod cenitvijo prepustilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri lukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija, dne 24. avgusta 1866.

(2764—1)

Nr. 4158.

## **Curatorbestellung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Laibach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß das k. k. Landesgericht Laibach den Lukas Kerschischign von Gorenadobrava als bloßsinnig erklärt hat, und ihm Barthelma Schrei von Dolnadobrava als Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Laibach als Gericht, am 27. November 1866.

(2743—1)

Nr. 6151.

## **Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Franz Wagi von Großberg gegen Josef Brožić, resp. dessen Erben Johann Brožić von Jasen Nr. 10, pto. 47 fl. über Einverständnis beider Theile die auf den 17. October und 17. November 1866 angeordneten erste und zweite Realfeilbietung sistirt und als abgehalten angesehen werden, und daß es lediglich bei der auf den

18. December 1866,

früh 9 Uhr, hieramts angeordneten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 31. October 1866.

(2739—1)

Nr. 7547.

## **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Markus Cernič von Kreuz gegen Margareth Lufchar von Kranz für den Tabulargläubiger Joseph Stroy von Bodiz eingelegte executive Realfeilbietungsrubrik von 2. November 1866, Z. 6870, wegen unbekannten Aufenthaltes desselben dem aufgestellten Curator ad actum Anton Hafner in Stein zugestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht am 30. November 1866.

(2718—1)

Nr. 3485.

## **Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 16. August d. J., Z. 2440, auf den 26. November angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Redderh von Sittich gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Hausamtes sub Ref. Nr. 122 und des Erbpachtes sub Urb. Nr. 34 vorkommenden Realität wegen eingetretenen Amtshindernissen auf den

22. December 1866

übertragen werde.

K. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 25. November 1866.

(2756—1)

Nr. 6721.

## **Kundmachung**

an Mathias Vidiz von Trieste.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Tabular-Gläubiger Mathias Vidiz von Trieste hiemit bekannt gemacht, daß die für ihn bestimmte Feilbietungsrubrik in der Executionssache des Johann Samfa von Topota, Bezirk Seisenberg, gegen Johann Samfa von Gora Nr. 53 dem ihm ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn Valentin Levčič von Reifnitz zugestellt worden sei.

Reifnitz, am 29. October 1866.

(2684—3)

Nr. 3782.

## **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Jorja als Gericht wird hiemit bekannt gegeben, daß die in der Executionssache des Mathias Demichar von Jorja gegen Johann Ziggalle von Savlog Nr. 27 pto. 262 fl. 23 kr. mit Bescheid vom 21. October 1866, Z. 3398, auf den 21. November d. J. angeordnete zweite Realfeilbietung über Einverständnis beider Theile als abgehalten angesehen wurde und daß es sonach lediglich bei der auf den

22. December 1866

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksamt Jorja als Gericht, am 24. November 1866.

(2659—3)

Nr. 5507.

## **Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der mdf. Urban Gasperčič'schen Erben, durch ihre Vormünder Helena Gasperčič und Blas Tomšič von Feistritz gegen die Eheleute Johann und Mariana Knafelz von Koritenze wegen schuldiger 280 fl. 87 kr. 3. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 481 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 948 fl. 3. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

21. December 1866,

Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 12. October 1866.



(2753—1) Nr. 2616

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bernbacher, Handelsmann in Laibach, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Franz Rosina von Turjoviz wegen noch schuldiger 451 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 15 a zu Turjoviz vorkommenden unbebauten Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Realfeilbietungstagsatzungen auf den

22. December 1866,

22. Jänner und

22. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 29. April 1866.

(2758—1) Nr. 7000

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Johanna Zotter von Laibach gegen Johann Petric von Soderstiz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. September 1865, Z. 4968, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 946 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 187 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

18. December 1866,

18. Jänner und

19. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 7. November 1866.

(2755—1) Nr. 6132

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Arko von Weiniz Nr. 10 gegen Andreas Bucelj von dort Nr. 19, wegen aus dem Vergleiche vom 31. Jänner 1865, Z. 485, schuldiger 263 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 863 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 904 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

24. December 1866,

24. Jänner und

23. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite im Amtssitze, die dritte in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 28. September 1866.

(2701—1)

Nr. 6075

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Franz Cucek von Triume gegen Andreas Zadu von Grafenbrunn wegen schuldiger 173 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 233 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 955 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

20. December 1866,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 18. October 1866.

(2744—1)

Nr. 4056.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Macel von Gorenavaß gegen Franz Subic von Dolanadobrava Nr. 10 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. September 1866, Z. 3292, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 746 vorkommenden Dritteltube in Dolanadobrava Nr. 10, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1216 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

20. December 1866,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 23. November 1866.

(2700—1)

Nr. 5946.

**Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Kastej von Mreče gegen Josef Renko von Verze, durch den Curator Lucas Počlaj wegen schuldiger 163 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Guteneß sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die zweite und dritte Feilbietungstagsatzung auf den

22. December 1866 und

22. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 10. October 1866.

(2742—1)

Nr. 6063

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Tomšič von Feistritz gegen Johann Stemberger von Verbou wegen schuldiger 85 fl. 57 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 652 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2837 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

21. December 1866,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 11. October 1866.

(2741—1)

Nr. 3736.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über neuerliches Ansuchen des Anton Domladis von Wittigne gegen Josef Rolich von Postenje Nr. 8 wegen schuldiger 10 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

22. December 1866,

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 24. October 1866.

(2745—1)

Nr. 4792.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht mit Bescheid vom 10. October 1. J., Z. 6932, die Feilbietung der zur Ignaz Modic'schen Concursmasse gehörigen, im Bezirke Wippach gelegenen Realitäten, als:

- a) des in der Steuergemeinde Lofice sub Parc.-Nr. 245/a liegenden Wein- und Obstgärten, Pasjrep und der Weideparcels Nr. 1245/b, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 80 fl.;
- b) des in der Steuergemeinde Großpulle gelegenen Wein- und Obstgärten, Čukovo Parc.-Nr. 1417/a und der Weideparcels 1417/b, im Schätzungswerte von 150 fl.;
- c) des in der Steuergemeinde Podraga liegenden Wein- und Obstgärten, Kunovo Parc.-Nr. 491/a, im Schätzungswerte von 125 fl.;
- d) des im Orte Drehouca liegenden gewölbten Kellers sammt Fallador, im Schätzungswerte von 500 fl.;
- e) des hinter diesem Keller liegenden Gartens mit Weinreben, im Schätzungswerte von 50 fl.,

gewilliget worden, und es wird zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

19. December 1866,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realitäten nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen können hierorts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 11. November 1866.

(2757—1)

Nr. 6787.

**Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird in der Executionssache des Herrn Anton Krišper, Handelsmannes in Laibach, durch Herrn Dr. Supan wider Karl Perjatel, Realitätenbesitzer und Kaufmann in Reifnitz, plo. 1137 fl. 15 kr. c. s. c. hiemit kund gemacht, daß die vom hohen k. k. Landesgerichte Laibach mit dem Bescheide vom 15. September 1866, Z. 5874, bewilligte, mit dem diesgerichtlichen Unterbescheide vom 15. October d. J., Z. 6085, angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, auf 582 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse und Krämerwaaren, als: Wagen, Schlitten, Pferde, Kühe, Viehfutter, Zimmer-, Keller- und Gewölbseinrichtung, dann Leder, 8 Centner Eisen, 6 Buschen Siebböden, 24 Stück Maurerpinsel, Zwirn und andere Kleingüter, Tabakspfeifen, Pfeifenröhren, über Ansuchen des Executionsführers auf den

7. und 21. Jänner 1867,

Vormittags 9 Uhr, und nöthigenfalls auch den darauf folgenden Tag mit dem Bescheide übertragen wurde, daß die Fahrnisse und Krämerwaaren nur bei der zweiten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 29. October 1866.

(2754—1)

Nr. 4434.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Ambrožič von Schuschie Nr. 30 ad recip. der k. k. Notar Herr Johann Arko von Reifnitz gegen Josef Cesar von Schuschie Nr. 31 wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 7. September 1864, Z. 3610, schuldiger 29 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 677A vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 525 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

11. December 1866,

10. Jänner und

9. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 4. Juli 1866.

(2760—1)

Nr. 7227.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird im Nachhange zum Edicte vom 24. August 1866, Z. 5500, bekannt gegeben, daß nachdem in der Executionssache der Maria Arko von Brückel, als Cessionärin des Anton Pogorelec von Bukoviz, gegen Lorenz Jle von Globel Nr. 17 die auf heute angeordnete erste Realfeilbietung erfolglos blieb, zur zweiten auf den

15. December 1866

angordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 16. November 1866.

(2761—1)

Nr. 7258.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird im Nachhange zum Edicte vom 6. Juli 1866, Z. 4484, bekannt gegeben, daß nachdem in der Executionssache der Maria Cesar von Schuschie gegen Anton Cesar von Slateneß Nr. 19 die auf heute angeordnete erste Realfeilbietung erfolglos vorgenommen wurde, zur zweiten auf den

18. December 1866

angordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 17. November 1866.



